

Monats Versammlung vom 6. Juli 1972 im Rest. Rössli, Pfäffikon.

Infolge Versagens des Services konnte der Obmann die Versammlung erst um 2030 eröffnen.

Die übliche Traktandenliste lautet wie folgt:

Appell

Verlesen des Protokolles der letzten Monats Versammlung

Mutationen

Tätigkeits Programm

Mitteilungen und

Verschiedenes.

- Anwesend sind 35 Mitglieder. Entschuldigt haben sich:

R. u. E. Schenkel, E. u. F. Ruppli, Nelly Waldvogel und Bethli Leopold.

vom Tages Aktuar, Erwin Reust erstellt,

- Das Protokoll wird von der Versammlung abgenommen, und verdankt.

- Endgültig als Mitglieder werden aufgenommen:

Karin Schær, Städeli Hans, Dietze Joachim, Jürg Schenkel und Aemmisegger Hans. Ermano Bachmann wird vorläufig zurückgestellt.

- Tätigkeit im Monat Juni:

1. Juni	Monats Versammlung im Restaurant Bachtel Kulm	51
3/4.	Kletterkurs am Brüggler nicht durchgeführt	16
9/11.	Fischen im Sihlsee	20
16/17.	Klettertour Freiheit Südwan, wegen schlechtem Wetter nicht durchgeführt, dafür Jassen in Brülisau	5
30/1.7.	Bergseeschyn Südgrat und Schynstock Südgrat	7
24/25.	50 Jahrfeier unserer Orts Gruppe	70/80'
	Samstag	
	Sonntag	140/150

Da von Anfang an Feststand, dass ein Verschiebe Datum nicht in Frage kommen kann, wurde der ganze Vorplatz mit einem Zelt abgedeckt. Die Hilfsbereitschaft und das Mitmachen der Mitglieder übertraf alle Erwartungen. Das Aufrichten und das Abbrechen des Zeltdaches sowie alle übrigen Arbeiten erforderten ca. 110 Stunden. Am Freitag Abend, nach getaner Arbeit, wurde, nach einer kräftigen Unterlage, die Festhütte verschwelt. Das Zeltdach war dicht. Ueber Einzelheiten geht der Chronist souverain hinweg, nur soviel sei verraten, dass der Schlummertrunk verschiedentlich zu einem beneidenswerten, durch nichts zu störenden Schlaf führte. Honni soi, qui mal y pense.

Auch in unserem Computer Zeitalter werden gelegentlich Märchen wahr. Als am Montag Abend mit den Abbrucharbeiten begonnen werden sollte war das Zeltdach demontiert, die Balken, Bretter, Latten, Blachen etc. fein säuberlich aufgeschichtet, zu samengelegt, einfach so, zum Abtransport bereit. Die Heinzelmännchen haben ganze Arbeit geleistet. Wir verdanken all diesen stillen Mitarbeitern ihre so willkommene Mitarbeit auf das Beste. HILFE

Die Feier konnte bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Die Musik, "Das Echo vom Ghöech" spielte unermüdlich. Nur Nachmittags pausierte sie für kurze Zeit. Bedingt durch das vorangegangene schlechte Wetter lag ziemlich viel Heu am Boden. Unterstützt von zwei Equipen unserer Leute, konnten die Musikanten und die Familie Spöerri dasselbe unter Dach bringen.

Unsere Ortsgruppe ist nicht nur gross im Nehmen, sondern auch gross im Geben. Jedem Mitglied wurde ein Cotelett oder Plätzli nebst einem Glase Wein oder Mineralwasser offeriert.

Nach dem Mittagessen kamen die verschiedenen Referenten zum Zuge. Den Reigen eröffnete der Obmann, indem er alle anwesenden Gäste, Delegierte, Freunde und Mitglieder begrüßte und willkommen hiess. Hierauf referierte Walter Hirzel in gekonnt launiger Weise über Ent- stehen und weitere Schicksale unserer Ortsgruppe. Als Marksteine nannte er:

- Die Trennung von der Ortsgruppe Wetzikon-Pfäffikon und Konstituierung einer selbständigen Gruppe Pfäffikon im Jahre 1922
- 195 Einweihung unserer Hütte im Ghöech,
- 195 Gründung unserer Skischule Zürcher Oberland SSZO.

Hierauf gedachte er noch einiger Mitglieder, zu denen er auch gehört, die durch ihren Einsatz und nie versiegendem Optimus wesentlich zur Entwicklung der Ortsgruppe beigetragen haben.

Nun überbrachten die Vertreter des Kant. Verbandes, der Region und der verschiedenen Ortsgruppen ihre Grüsse und besten Wünsche und Gaben.

Finanziell konnte das Jubiläum erstaunlich gut abgeschlossen werden. Der provisorische Abschluss zeigt folgendes Bild:

Total Einnahmen	Fr.	ca. 2400,00		
Ausgaben	Fr.	ca. 2000,00	Saldo somit	ca. Fr. 400,00

Dieses Ergebnis wurde nur durch die Spenden des Kant. Verbandes, der Region, der einzelnen Oberländer Sektionen und unserer Mitglieder Sepp Bischof und Hrch. Meier, ermöglicht. Der Dank unserer Ortsgruppe ist allen Spendern sicher.

Konsumiert wurden:

150 Cervelats		Fl. Mineralwasser
100 Bratwürste		Fl. Bier
1200 Coteletts		Fl. Wein
100 Plätzli		Fl. Liquor
290 Stk. Patisserie		
32 Kg. Brot		
70 Lt. Kaffee		

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass unsere OG. 1922 30, 1972, 191 Mitglieder zählte

Wir geben diesem Protokoll den in verdankenswerter Weise von Jakob Egli der Presse übergebenen Bericht bei, so dass wir auf weitere Einzelheiten verzichten können.

Es bleibt uns nur noch der OG. für ihr Mitmachen, den Organisatoren für ihre im stillen Kämmerlein und in aller Öffentlichkeit, dem Chef-Grilleur, dem Kellermeister, der Küche, den Bauleuten, dem Presse Korrespondent, überhaupt allen Helferinnen und Helfern bestens zu danken. Einen ausserordentlichen Dank gebührt der Familie Reiss für das uns in uneigennützigweise zur Verfügung gestellte Baumaterial, sowie allen andern Arbeitgebern unserer Mitglieder für die leihweise zur Verfügung gestellten Zeltblachen. Möchten möglichst viele Festteilnehmer an der im Jahre 1997 stattfindenden 75 Jahrfeier teilnehmen können.

- Mitteilungen... Es lag nicht viel vor. Eine Mahnung der LL, die Anmeldung der neuen Veteranen nicht zu vergessen.
- Verschiedenes. Nichts, das sich gelohnt hätte, festzuhalten.

Kurz vor 2100 Uhr konnte der Obmann die Versammlung schliessen. Er wünscht allen Mitgliedern frohe und erholsame Ferien und viel Sonnen. Die nächste Versammlung wird am 11. August im Ghöch stattfinden.

Der Aktuar;

Arthur Bourgnon

50 Jahre Naturfreunde - Ortsgruppe Pfäffikon

Mit einer schlichten, aber eindrücklichen Jubiläumsfeier setzten die Naturfreunde über das Wochenende einen neuen Akzent in der vielseitigen Vereinstätigkeit. Beim Waldeggi im «Ghöch» bildete ein stimmungsvoller, überdachter Festplatz, den äusseren für alle Wetter gewappneten Rahmen. Angenehmes Sommerwetter übertrug sich stimulierend auf die große von allen Gauen stammende Gästeschar. Allerdings im Gegensatz zu dem festlichen Gefüge, stand der strenge Heutag der Ghöchbauern. Das war auch der Grund, daß manche arbeitsfreudige Hände Einsatzmöglichkeit hatten und nützliche Helferdienste beim Einbringen des Dörrfutters leisten konnten.

Vereinspräsident René Leopold und seine treuen Helfer verstanden es auch, die Grillküche zu schmelzen und dem außerordentlichen Betrieb mustergültig vorzustehen. Das Ländlerduo «Echo vom Ghöch» war am Samstagabend und am Sonntag unermüdlich dabei die gute Stimmung hochzuhalten. Zu den Ehrengästen zählte der Präsident des Kantonalverbandes des TVN, Walter Keller, der von dieser Warte aus die besten Glückwünsche brachte. Dazu kamen Delegationen der Region, der Nachbarvereine Uster, Goßau, Wetzikon und Wald, sowie eines der erreichbaren Gründungsmitglieder, G. Meier, und dann vor allem auch der Landwirt vom Ghöch, Jean Spörri.

Walter Hirzel verstand es, in Kürze einen ausgezeichneten Rückblick auf das Vereinsleben zu geben und so der im geselligen und freundlichen Rahmen verlaufenen Feier den Jubiläumsakzent zu geben.

Die Gründung der Ortsgruppe Pfäffikon wurde einige Jahre zur Schicksalsgemeinschaft der Sektion Wetzikon. Neben der Wander-, Touren-, Vortrags- und Kurstätigkeit, kam in den Jahren 1932/1934 das Skifahren hinzu. Es begann jeder Winter mit Trockenskikursen. Im Winter 1937/1938 kamen die öffentlichen Skikurse auf den Hängen vom Pfaffberg und Wallikon dazu. 1953 brachte die Gründung der SSSO (Skischule Zürcher Oberland), die eine gewaltige Breitenentwicklung erfahren hat. Film- und Unterhaltungsabende, bei denen das große Narzissenfest in der Reithalle Fehraltorf hervortrat, gehörten lange Zeit zur Tradition. Zur Beschaffung von finanziellen Mitteln wurde 1947/1949 Pflanzaktionen von Setz Zwiebeln durchgeführt. Kurse verschiedenster Art dienten der Aus- und Weiterbildung über den Mitgliederkreis hinaus. Von Idealen getragene Funktionäre, wie die Pflege guter Kameradschaft bildet zurückblickend, wie in der Gegenwart, die Hauptträger der vielseitigen Vereinstätigkeit. Auf dieser Grundlage steht auch für die Zukunft weitere Prosperität offen.

Mit dem recht positiv auswirkenden Betrieb der Eigenhütte, die in vielen Frondienststunden aufgebaut und betreut wird, steht der Name Jean Spörri eng verbunden, denn erst mit der pachtweisen Landabtretung wurde der Hüttenbau möglich.

Rückblickend sind die besonderen Verdienste eines Emil Schenkel, Arthur Bourgnon, Walter Hirzel, Hans Schönbächler zu erwähnen, die auch heute noch alle am aktiven Geschehen teilhaben. Leider war es den allzufrüh verstorbenen Freunden Angelo Stella und Dölf Wirz, die auch am Hüttenbau maßgebend beteiligt waren, nicht vergönnt, dem Festtag beizuwohnen. Ihnen aber wurde bei diesem Anlaß ehrend gedacht.

Wie es sich geziemt, fehlten auch die Gratulanten nicht, die übrigens mit einem glitzernden Präsent, es gab überdies auch ungenannt sein wollende Gönner, den Freundschaftsakt unterstrichen. Namens der Wetziker Freunde kam Marcel Widmer zu Worte, Hans Roos für die Region, Paul Klausner namens der Goßauer, Margrit Stalder für die Sektion Uster, Ernst Klemenz für die Waldemer. Letzterer unterstrich die zunehmende Bedeutung und Aufgabe der Naturfreundebewegung in der gegenwärtigen Strukturwandlung und auf dem Gebiete des Umwelt- und Naturschutzes. Ehrengast Jean Spörri, Landwirt im Ghöch, sagte spontan: «Das gegenseitige Verständnis ist großartig». Als Landbesitzer schätzte er vor allem die Ordnung, wie den Sinn für das Schöne und Gute. In dem bereits über Jahre gehenden guten Verhältnis sieht er das praktische Miteinandergehen von Stadt und

Land. Seinen gehaltvollen Worten wurde der gebührende Dank zuteil. Als anwesendes Gründungsmitglied wartete Gottfried Meier mit einigen Reminiszenzen aus der Anfangszeit auf und erinnerte an die verschiedenen Gründerpersönlichkeiten. Hauptinitiant war Ernst Diggelmann und unter anderen war auch Gusti Abegg, der spätere Regierungsrat in Basel, dabei.

Mit diesem kleinen Rückblick wird das Ziel nach vorne wieder angestrebt. Zum Teil neue Männer und Frauen und vor allem auch Kinder sind da, die an der Strippe ziehen und das Vereinsschifflein auch in Zukunft auf voller Fahrt halten werden.

J. E.

Monats Versammlung vom 11. August im Ghösch.

Zwischen 2000 und 2100 Uhr konnte der Obmann die erste Versammlung nach den Ferien eröffnen. Schon kamen vom Grill und aus der Küche verführerische Gerüche. Aber die Traktandenliste lautete trotzdem:

Appell

Verlesen des Protokolles der letzten Monats Versammlung

Mutationen

Tätigkeits-Programm

Mitteilungen

Verschiedenes.

- Der Appell ergab die Anwesenheit von **46**
Entschuldigt haben sich R, u. E. Schenkel
- Das Protokoll der Juni Versammlung stand nicht zur Verfügung. Der Aktuar hat es glatt zu Hause vergessen. Die September Versammlung wird dann darüber zu befinden haben.
- Mutationen. Ein junges Mitglied, Thomas Kallwitz wird uns leider im Herbst verlassen. Wir verlieren in ihm ein hilfbereiter, immer fröhlicher ~~Mitglied~~. Als Sandkasten- und Treppenbauer hat er sich ein Denkmal gesetzt. Zur weiteren Ausbildung begibt er sich nach Deutschland, seine Heimat. Wir wünschen ihm alles Gute und hoffen gerne, dass er gelegentlich etwas von sich hören lassen wird.
- Tätigkeit im Monat Juli.

6.	Juli	Monats-Versammlung im Rest. Rössli, Pfäffikon ZH.	36
8/9.		Berg-Tour Grosser DÜSSistock	9 T
9.		Wanderung Fluebrig	nicht ausgeführt
15/22.		Dolomiten mit Führer	6
- Mitteilungen lagen keine vor
- Verschiedenes ebenfalls nichts.

Schon um 2100 Uhr konnte der Obmann den offiziellen Teil der Versammlung schliessen. Die nächste Versammlung wird am 7. September in der Sommerau in Russikon stattfinden.

Er wünscht allen einen guten Appetit und einen gesunden Durs

Der Aktuar:

Benjamin Schenkel

